



*“Wenn die Biene  
von der Erde verschwindet,  
dann lebt die Menschheit  
nur noch vier Jahre.”*

# *Wir tun was für Bienen!*

*Warum geht uns alle das Bienensterben etwas an?!*

**Cornelis Hemmer**





Berlin  
summmmt!

Honig



Ein süßer Gruß von den Hauptstadt-Bienen

Berlin  
summmmt!

Honig



Ein süßer Gruß von den Hauptstadt-Bienen





















2,5 Mrd. Euro in Deutschland pro Jahr

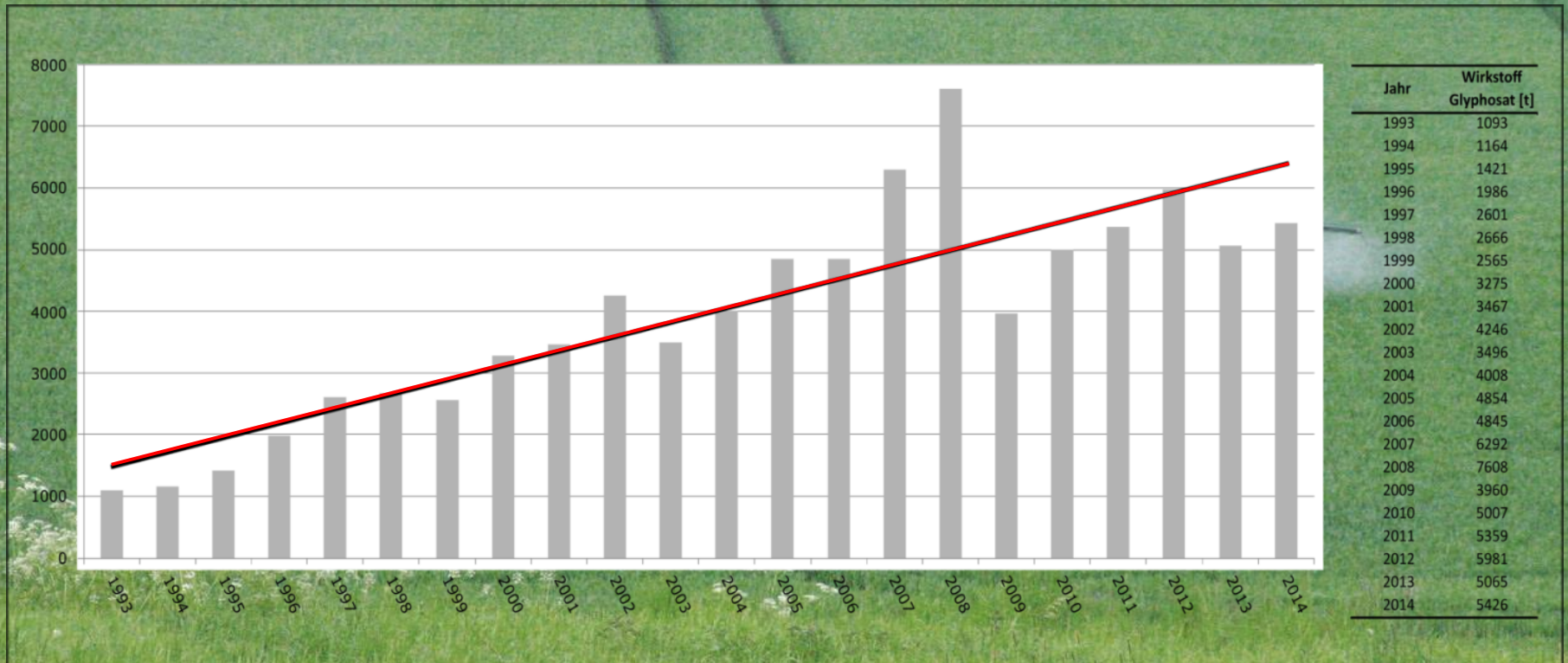


2,5 Mrd. Euro in Deutschland pro Jahr  
14 Mrd. Euro in der EU pro Jahr



2,5 Mrd. Euro in Deutschland pro Jahr  
14 Mrd. Euro in der EU pro Jahr  
150 Mrd. Euro weltweit pro Jahr





Quelle: Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, 2015









# Medien berichten gern!



## Berlin summt!

Ein Projekt zur Förderung von Bienen in der Hauptstadt

In diesem Sommer summt es in Berlin etwas lauter als bisher: Auf mehreren prominenten Gebäuden und an bekannten Orten der Stadt werden Bienenstöcke aufgestellt. Die Initiatorin Corinna Hölzer vom Umweltforum für Aktion und Zusammenarbeit berichtet, was es damit auf sich hat.

### Die Vision

„Berlin summt!“ ist eine Vision, mit der möglichst viele Stäbchen für „ihre“ Hauptstadt-Bienen begünstigt werden sollen. Das Projekt will am Aufführungsleiter der Berliner für ihre Stadt und soll eine Abbildung der funktionierenden Ökosysteme zu begründen. Die Initiative stellt die Honigbienen in den Mittelpunkt, um über das tiefe Verständnis dieser Naturschätze auch die Bedeutung und Schönheit ihrer wilden Verwandter und ihrer nächsten Lebensstadien zu erkennen. Ein Honigbienen-Maßnahmenplan in den Stadtteilen soll weiß machen, was es für eine Stadt bedeutet, wenn sie sich um die Bienen kümmert und ihre nächsten Lebensstadien zu erkennen. Ein Honigbienen-Maßnahmenplan in den Stadtteilen soll weiß machen, was es für eine Stadt bedeutet, wenn sie sich um die Bienen kümmert und ihre nächsten Lebensstadien zu erkennen.

Der Verein Umweltforum für Aktion und Zusammenarbeit wird zusammen mit engagierten Berliner Innern und Hausbesitzern in nächster Zeit auf ausgewählte prominente Dächer Bienenwälder einrichten.



Berlin summt! Bienen auf prominenten Dächern der Stadt. Das Umweltforum für Aktion und Zusammenarbeit hat für das Projekt Honorarinnen A. L. Niefer/GreenMedia, Berlin

Esien meist nur wenige Millimeter großen Insekten auf und erlösen den Nektar für uns Menschen.

**Idee und Motivation**

Für eine vielfältige Stadtkultur ist nicht nur der Naturschutz wichtig. Als können Bienen beitragen! Im Rahmen der Aktion, können Medien und Kulturbundflächen begünstigen das Projekt und bringen sich ein.

### WOVON BLÜTEN TRÄUMEN

Sie sind klein und schlau wie Biene Maja, jedoch nicht schwarz-gelb gestreift wie ihre prominente Artgenossin.

„Der Durchbruch erbrachte kein Weges und Bienen nicht unterziehen“, meint Wolfgang Friedrich von der seit 1982 Institut ist und sich die Vorkurs der des Inkubations Stages 43 für Bienen macht. Die Haupternte mit ihren auf bis 12 Millionen große Bienen, die die Honigbienen, die Führung der Wege entspricht der der Bienen.

„Ob die Menschheit ohne Bienen auskommen würde, weiß ich nicht“, sagt Wolfgang Friedrich. „Insekten sind ein Teil der Natur, die wir nicht ohne sie leben können. Eine Biene ist ein Teil der Natur, die wir nicht ohne sie leben können.“

Es gibt etwa 570 Wildbienenarten in Deutschland, die Hälfte davon in Berlin. Das ist so viel wie Ende letzten Jahr. In Berlin sind es 120 Arten. In der gesamten Stadt sind es 120 Arten. In der gesamten Stadt sind es 120 Arten.

Wolfgang Friedrich ist ein Berliner. Er ist ein Berliner. Er ist ein Berliner.

www.berlin-summt.de

## Summer in der City

Imkerei Auf den Dächern und in den Gärten und Park deutschen Städte erobert sich Honigbienen neue Re

iten in München erhebt sich der Gastge, ein kompakter, wichtiger Bau aus rotem Glas und Metall. Tausende in besuchen Tag für Tag das Kulturzentrum, in dem Münchner Philharmonikern hochschule, die Stadthaus



### Deutschland summt!

„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, keine Mensch mehr.“ Das Zitat stammt nicht aus einer Greenpeace-Kampagne, sondern wird Albert Einstein zugeschrieben. Und tatsächlich, man muss Sorge um die Bienen haben. „Deutschland summt!“ ist eine Kampagne, die helfen will und kann.

Ein Bienen im Sommer mehr deutschen Städten. Bienen sind wichtig für die Natur. Sie bestäuben unsere Pflanzen und Tiere. Ohne Bienen gäbe es keine Nahrung für uns Menschen. Das Zitat stammt nicht aus einer Greenpeace-Kampagne, sondern wird Albert Einstein zugeschrieben. Und tatsächlich, man muss Sorge um die Bienen haben. „Deutschland summt!“ ist eine Kampagne, die helfen will und kann.

Ein Bienen im Sommer mehr deutschen Städten. Bienen sind wichtig für die Natur. Sie bestäuben unsere Pflanzen und Tiere. Ohne Bienen gäbe es keine Nahrung für uns Menschen. Das Zitat stammt nicht aus einer Greenpeace-Kampagne, sondern wird Albert Einstein zugeschrieben. Und tatsächlich, man muss Sorge um die Bienen haben. „Deutschland summt!“ ist eine Kampagne, die helfen will und kann.

## „In Deutschland soll es mehr summen!“

Seit 2010 gibt es „Deutschland summt“, eine Initiative zur Bienenrettung. Wir sprechen mit Mitbegründerin Corinna Hölzer über Ideen und Ziele:



Was wollen Sie mit Ihrer Initiative bewirken? „Wir wollen durch verschiedene Aktionen und eine bessere Aufklärung die Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass unser Ökosystem von den Bienen abhängig ist.“

Dr. Corinna Hölzer, Mitbegründerin „Deutschland summt!“ ins Leben rufen und eine bessere Aufklärung der Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass unser Ökosystem von den Bienen abhängig ist.

Wieso sind Bienen für uns so wichtig? „Es ist doch unglaublich, was diese zarten Honigbienen und ihre wilden Verwandten für unsere Gesellschaft leisten. Nicht nur wir Menschen haben dank ihnen eine große Auswahl an Obst und Gemüse, auch die vielen Wildtiere ernähren sich von Samen und Beeren, die nur durch Bestäubung entstehen.“

Wie kamen Sie auf die Idee, auf prominenten Dächern Bienenstöcke aufzustellen? „Ich hielt es für eine gute Idee, Führungskräfte aus Kultur, Politik und Kirche mit den Bienen bekannt zu machen. Nur wer etwas kennt und liebt, mag es schützen.“

## Gesucht und gefunden: Die bienenfreundlichsten Gärten Hamburgs 2014!

Der Gartenwettbewerb 2014 der Initiative „Hamburg summt!“ ist entschieden. Die Sachpreise und hübsche Urkunden wurden den Gewinnern am Sonntag, dem 07. September 2014, auf einer mit Preisträgern und interessierten Schülern besetzten Preisübergabe überreicht. Die Veranstaltung fand im Rahmen des „Jags der offenen Tür“ des Landesundes der Gartenfreunde in Hamburg statt.

Die Gewinner der ersten Preise in den verschiedenen Kategorien sind:

- Kategorie „Kleingärten“: Grit Lory, Kleingartenverein 459 (Langenhorn Nord)
- Kategorie „Mini-Privatgärten“ (70 m²): Eveline Huck (Volksdorf)
- Kategorie „Privatgärten“: Waltraud und Andreas Thiemel (Ohlstedt)

Die Gewinner der Kategorie „Kleingärten“ im Gartenwettbewerb „Hamburg summt!“ 2014 (v.l.): Beate Hufnagel, Ulrike Kaufmann, Monika Ullmann, Jurymitglied Corinna Hölzer, Roswitha Will, Elfriede Prasse, Grit Lory, Manfred Will, Cornelia Kirsch, Angela Pieper, Karin Jung und die Jurymitglieder Waldemar Hintersch und Roger Glöckner.



Die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen Bestäubern und Pflanzenwelt noch verstärken. In vielen Gärten sammeln sich vorzeitlich Ziergänschen die über 240 Wildbienenarten in Hamburg brauchen aber vor allem heimische Blüten und „wilde Ecken“ als Unterschlupf während der Winterszeit und für die Laiblage.

Der Gartenwettbewerb „Hamburg summt!“ legt zur Wertschätzung der natürlichen Fähigkeiten im Wettbewerb konnten die Menschen nun präsentieren, welche Bienenenssarten aus einem kleinen Stück Land selber schaffen konnten. „So regen sie andere dazu an, sich gleich zu tun“, so die Initiatorinnen Dr. Corinna Hölzer und Cornelia Hemmel.

Ziel des Wettbewerbs Gärten spüren zwar eine Nähe zur Natur – allerdings verliert der Wettbewerb das tiefere Verständnis für

Es ist erstaunlich, wie viel Wissen über die Wildbienen die Kinder den Erwachsenen oft voraus haben. Entsprechend hoch. (Weltweit Infos gibt es im Internet unter [www.hamburg-summt.de/gartenwettbewerb.html](http://www.hamburg-summt.de/gartenwettbewerb.html)).

So überzeugen die Klein- und Privatgärtner die Jury und anderen mit heimischen Blütenpflanzen, alten Obstsorten, Wildbienenhotels, Stein- und Krütergärten, Fruchtbecken und Wasserstellen für die durstigen Insekten.

Hervorzubehalten ist auch das Engagement, gemeinsam mit Familien (Kinderkirche) und Schöler (Städtische Heiligschule, Schule Rumpersdorf) die Flächen der Gemeinden und Schulen bienenfreundlich zu gestalten.

Corinna Hemmel, Dr. Corinna Hölzer, Stiftung für Mensch und Umwelt

### Frankfurt summt!

Alle Prämierten auf der Treppe mit Umweltdezernentin Rosemarie Heilig (grüne Bluse) sowie unter der Treppe (von links): die 3 Jurymitglieder Jarke, Küsters, Hölzer, Frau Thi Nguyen von der Fraport AG, Frau Dör, Vorsitzende der Stadtglieder Frankfurt der Kleingärtner e.V. sowie Cornelia Hemmer von „Frankfurt summt!“.

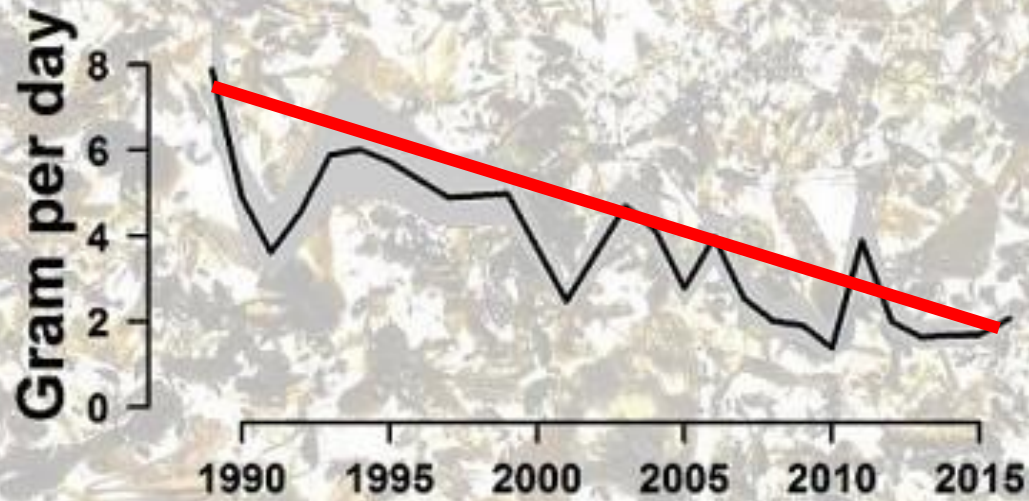
Foto: Stefan Rebscher

Frankfurt summt!

## Wir gratulieren den Gewinnern

Deutschland summt!

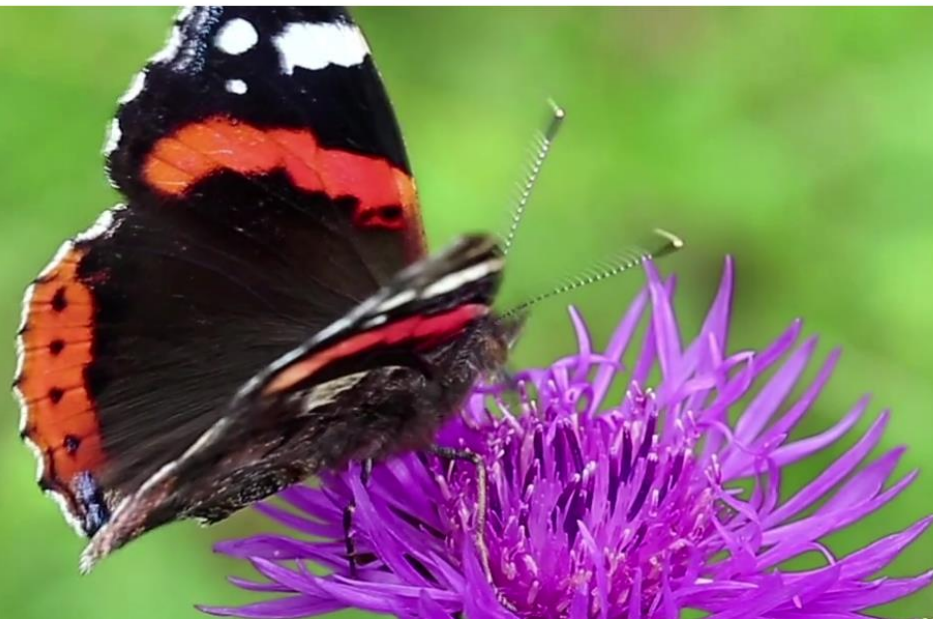
**Krefelder Studie,**  
Entomologischer Verein Krefeld, 2017





Mao Tse-tung

## Insekten schützen und ihre Vielfalt bewahren



© iStock.com/DDCoral

... bis zum 07.11.2018 mitdiskutieren



SRU

Sachverständigenrat  
für Umweltfragen



**Wissenschaftlicher Beirat  
für Biodiversität und  
Genetische Ressourcen**

beim Bundesministerium für  
Ernährung und Landwirtschaft

# Für einen flächenwirksamen Insektenschutz

---

**STELLUNGNAHME** | Oktober 2018









# Deutschland summt!



## Weitere Partnerstädte:

5. Hannover summt!
6. Schweinfurt summt!
7. Eichstätt summt!
8. Pfaffenhofen summt!
9. Vierkirchen summt!
10. Ingolstadt summt!
11. Neuenhagen summt!
12. Mühlacker summt!
13. Aschaffenburg summt!
14. Grafing summt!
15. Der Landkreis Ebersberg summt!
16. Die Region Lüneburg summt!
17. Rheinberg summt!
18. Langenfeld summt!
19. Kamp-Lintfort summt!
20. Treuchtlingen summt!
21. Illertissen summt!
22. Geesthacht summt!
23. Rupertiwinkel summt!
24. Alzenau summt!
25. Der Landkreis Dachau summt!
26. Ebern summt!
27. Beilngries summt!
28. Der Landkreis Aschaffenburg summt!
29. Der Landkreis Forchheim summt!
30. Sehnde summt!?



STIFTUNG für  
Mensch & Umwelt





Cornelis Hemmer  
Tel.: 030 394064-310  
[hemmer@stiftung-mensch-umwelt.de](mailto:hemmer@stiftung-mensch-umwelt.de)

